



## BURG LANDSHUT

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Rheinland-Pfalz](#) | [Landkreis Bernkastel-Wittlich](#) | [Bernkastel-Kues](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Burgruine aus dem 14. Jahrhundert.

### Informationen für Besucher



#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: [49°54'40.4" N](#), [7°04'28.7" E](#)  
Höhe: 235 m ü. NN



#### Topografische Karte/n

nicht verfügbar



#### Kontaktdaten

k.A.



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



#### Anfahrt mit dem PKW

Anfahrt von der B 50 aus Longkamp in Richtung Bernkastel-Kues. Vor der Stadt zweigt links die Auffahrt zur Burg ab. Parkmöglichkeiten an der Burggaststätte.



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



#### Wanderung zur Burg

Ein 2 km langer Fußweg aus der Stadt (30 min) über die Römerstraße und die Burgstraße ist ausgeschildert.



#### Öffnungszeiten

Die Burg ist während der Öffnungszeiten der Gaststätte zugänglich.



#### Eintrittspreise

kostenlos



#### Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



**Gastronomie auf der Burg**  
Burggaststätte



**Öffentlicher Rastplatz**  
keiner



**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
keine



**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
k.A.



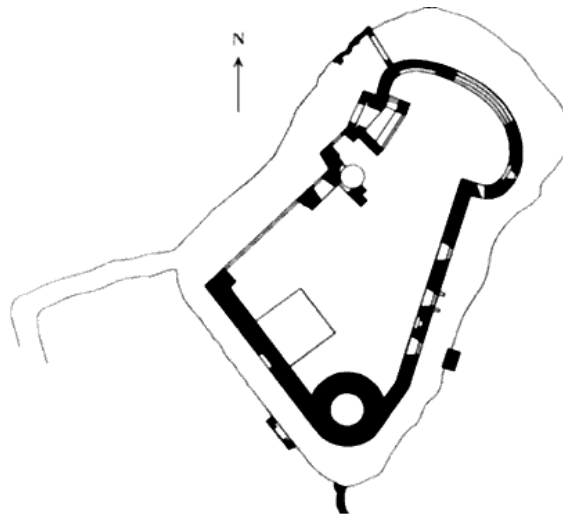
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss



Quelle: Seifert, Gunter - Die Moselburgen zwischen Koblenz und Trier | Overath, 1999  
(durch Autor leicht aktualisiert)

## Historie

Es wird vermutet, dass der Felsen, auf dem die Burg steht, schon in römischer Zeit befestigt war. Der erste nachweisliche Besitzer war aber 993 Adalbero aus dem Luxemburger Grafengeschlecht. Er widersetzte sich den Gebietsansprüchen Erzbischof Poppo von Trier. Dieser erstürmte 1017 die Burg und zerstörte sie.

1136 erbten die Grafen von Blieskastel Burg und Stadt. Sie ließen die Burg nach 1198 wieder errichten. Der Erzbischof Johann I. von Trier zerstörte sie jedoch erneut.

1280 gelangte die Burg durch Kauf an das Erzstift. Schon 1277 hatte der Erzbischof Heinrich von Vinstingen mit dem Bau einer Burg auf dem Berg begonnen. Sein Nachfolger Boemund I. (1286-99) vollendete den Bau. Die Burg war in der Folgezeit ein beliebter Aufenthaltsort der Trierer Erzbischöfe.

1505 wurde die Burg erstmalig Landshut genannt. Im Dreißigjährigen Krieg und den Kriegen mit Frankreich war die Burg von verschiedenen Parteien besetzt.

1692 wurde die Burg durch Brand zerstört.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

Seifert, Gunter - Die Moselburgen zwischen Koblenz und Trier | Overath, 1999

### Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

### Änderungshistorie dieser Webseite

[30.09.2020] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.09.2020 [CR]

IMPRESSUM

© 2020

